

Informatikerin/Informatiker EFZ, in Zusammenarbeit mit bildxzug

Informatikerinnen und Informatiker arbeiten in einem breiten Berufsfeld, das sich rasch entwickelt und stetig verändert. Sie planen, erstellen, entwickeln, installieren, testen, warten und instruieren. Als Informatikerin oder Informatiker kannst du zwischen den Fachrichtungen Applikationsentwicklung und Systemtechnik wählen. Die Ausbildungen beider Fachrichtungen sind vielseitig, abwechslungsreich und anspruchsvoll.

Anforderungen

- Gute Mathematikkenntnisse
- Gute Sprachkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse
- Rasche Auffassungsgabe
- Logisch-abstraktes Denkvermögen
- Geistige Flexibilität im Umgang mit Sprach- und Bildinhalten
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Systematische Denk- und Arbeitsweise
- Ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit
- Geduld und Ausdauer
- Teamfähigkeit
- Sekundarschule Niveau A

Lehrdauer

- Die berufliche Ausbildung dauert vier Jahre, davon ein bis zwei Jahre bei WWZ
- Ein bis zwei Tage pro Woche an der Berufsfachschule

«Die Ausbildung zur Informatikerin ist sehr abwechslungsreich, spannend und die anspruchsvolle Technik bereitet mir Freude.»

Nicole, ehemalige Lernende Informatik



Fachrichtung Applikationsentwicklung

Informatikerinnen und Informatiker der Fachrichtung Applikationsentwicklung sind Software-Fachleute. Sie realisieren Softwarelösungen für neue oder veränderte Produkte oder Abläufe. Dazu analysieren sie die Wünsche ihrer Auftraggeber und halten die Anforderungen an das Programm fest. Dabei kann es sich um ganz unterschiedliche Anwendungen handeln: Verkehrsleitsysteme, Maschinensteuerungen, Billetautomaten, Navigationssysteme, Webshops oder das Abwickeln von Geschäftsprozessen wie beispielsweise die Materialbewirtschaftung. Informatik-Profis erarbeiten dafür detaillierte Konzepte. Sie programmieren die Software, testen diese ausgiebig und schulen die Anwenderinnen und Anwender.

Fachrichtung Systemtechnik

Informatikerinnen und Informatiker der Fachrichtung Systemtechnik sind zuständig für den Aufbau und die Wartung von Informatiksystemen. Sie wählen die geeignete Hard- und Software für ihre Auftraggeber aus und installieren PC-Arbeitsplätze, Drucker und Server. Sie konfigurieren Dienste wie Freigaben und das regelmässige Erstellen von Back-ups, damit keine Daten verloren gehen. Ausserdem sind sie zuständig für die Sicherheit der Netzwerke und die Behebung von Störungen. Dazu müssen sie die Geräte und Applikationen, die in ihrem Unternehmen benutzt werden, genau kennen. Um sicherzustellen, dass alle Systeme jederzeit zur Verfügung stehen, planen sie Auslastungsschwankungen und Zugriffshäufungen ein.

